

BLICKKONTAKT



Pfarrverband Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein

Nov 2025

Pfarrnachrichten & Informationen

Nummer 14



Maria Heimsuchung – Suche nach Beheimatung



Das Altarbild der Pfarrkirche Oberberg „Maria Heimsuchung“ von Stephan Dorfmeister strahlt Wärme, Trost und ganz viel „Himmel“ aus. Der zum Bild dazugehörige Bibeltext, Lk 1,39 – 56 erzählt eine Adventgeschichte, welche sich zwischen den beiden Ankündigungen und Geburten von Johannes dem Täufer und Jesus ereignete. So eine „Zwischenzeit“, ein Loslassen und Einstimmen in das Neue, das da kommt, nimmt Zeit in Anspruch, die sich Maria und Elisabeth nehmen.

Ihre Situationen können unterschiedlicher nicht sein: Elisabeth sehnt sich schon lange nach einem Kind und ist im fortgeschrittenen Alter. Maria jedoch ist noch jung und wird von ihrer Schwangerschaft überrascht. Dennoch sind beide überzeugt, dass Gott an ihrer Seite steht. Durch die Darstellung und Raumgebung des Himmels mit den vielen Engeln hat der Künstler dies ganz vorzüglich zum Ausdruck gebracht.

Das Wort „Heimsuchung“ ist zumeist negativ besetzt. Beispielsweise wird jemand von einer Krankheit, einer Katastrophe überfallen, belästigt oder heimgesucht. Mitunter ist sogar von „Hausfriedensbruch“ die Rede.

Ganz anders klingt das Wort, wenn wir auf die Begegnung von Maria und Elisabeth schauen. Der Innsbrucker Theologe Klaus Heidegger beschreibt „Heimsuchung“ als Suche nach Beheimatung. Deshalb nennt er sein Gedicht, welches die Perikope gut zusammenfasst und gleichzeitig auch für uns den Raum zu weiteren Überlegungen eröffnet „heimgefunden“. Es geht um eine anteilnehmende und anteilgebende Begegnung, welche Fragen nach Liebe, Gerechtigkeit, Zukunft - letztlich der Frage nach Gott Raum gibt.

Für die Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich uns Zeiten und Orte für gute und hoffnungsfrohe Begegnungen. Das kann in der Kirche am Oberberg beim Betrachten des Altarbildes, beim Meditieren der Bibelstelle, beim Nachdenken über das Gedicht „heimgefunden“ oder beim Gespräch darüber entstehen. Wir leben von Begegnungen, die uns wohltuend, die uns Wertschätzung entgegenbringen, die von Vertrauen und Herzlichkeit geprägt sind.

Nehmen wir die „Zwischenzeit“ im Advent zum Anlass solche Begegnungen zu ermöglichen und bleiben wir offen für eine „Weihnachts-heimsuchung“. Dann dürfen wir, wie Maria und Elisabeth spüren, Gott ist an unserer Seite.

Wir haben in unserem Pfarrverband als besonderes Geschenk das Altarbild vom Oberberg, das uns daran erinnert.

Reinhilde Woditsch



heimgefunden

herausgefordert von ganz neuer Situation
bedroht von todbringenden Bedingungen
Gesetze helfen nicht weiter
Maria suchte ein „Heim“
Solidarität wird gelebt

Maria kann singen
das Lied von der Befreiung
weil gesuchte Heimat ist ihr geschenkt
weil gefundene Heimat ist in Begegnung
weil ersehnte Heimat wird wahr

gefunden hat sie ein „Heim“
liebevoll grüßt sie Elisabeth
zwei Frauen teilen Freude und Leid
Maria findet den Schutz
so findet Göttliches Heimat

Klaus Heidegger

Zum Geleit

**Liebe Gläubige im Pfarrverband Oberberg-Kleinhöflein,
liebe Gäste und Freunde!**

Der neue Erzbischof von Wien, Josef Grünwidl, hat in seiner ersten Pressekonferenz für sich festgehalten: „**Gott will mich nicht perfekt haben, sondern er will mich verfügbar sehen**“. Ein passendes Wort auch für mein Wirken seit einem Jahr hier im Pfarrverband. Was oder wer ist schon perfekt? Es bleiben bei uns immer Defizite, auch Fehler und Unvollkommenes. Das gilt wohl für alle Seelsorger und Seelsorgerinnen und Mitarbeiter in den Pfarren und in der Diözese. Letztlich perfekt ist nur Gott!

Wie geht es Ihnen mit und in der Kirche?

Einer meiner Theologieprofessoren an der Universität Innsbruck, Prof. em. Jozef Niewiadomski, hat in einem seiner Kommentare im „Tiroler Sonntag“ folgenden Beitrag zum Nachdenken geschrieben: Sie alle kennen das Märchen vom Froschkönig. Der in einen unansehnlichen Frosch verwandelte Prinz, wird mit einem Kuss von einem Mädchen wundersam verwandelt. „Ich fragte mich in dieser Geschichte geschieht nicht ähnliches mit der Kirche in unseren Tagen? Deren Untaten, die man ja nicht bestreiten kann, vor allem aber der ‚Hexengeist der anschuldigenden Öffentlichkeit‘ lassen sie wie einen hässlichen Frosch erscheinen. Menschen, die zu dieser Kirche – so wie sie ist – stehen, ja sie regelrecht ‚küssen‘, werden heute rar. Dabei sind sie gefragt: Als Instrumente des göttlichen Willens tragen sie nämlich zum Wunder der Verwandlung bei. Sagt doch Gott selber: ‚Auch wenn deine Sünden rot wären sie wie Scharlach, sie werden weißer als Schnee‘. Deswegen mein Wunsch: ‚Küssen wir unsere Kirche‘.“

Im **Visitationsjahr 2025** konnten zahlreiche bauliche Projekte in beiden Pfarren begonnen oder durchgeführt werden. Die Pfarrhofsanierung am Oberberg, die neuen Leuchten am Kalvarienberg und in der Bergkirche, die Fassadenerneuerung, die notwendigen Arbeiten an den Glocken am Oberberg, das „Öffnen“ der Kirche in Kleinhöflein, die Neugestaltung des Turmraumes, die Arbeiten im Pfarrgarten von Kleinhöflein, uam.



Vieles steht noch an, auch ein Konzept für die Neugestaltung des „Joseph Haydn-Platz“, die Renovierung des Pfarrheimes, die Fortführung der Ausstellung des Diözesanmuseums, uam., dies alles auch in guter Abstimmung mit der Diözese. Pastoral erleben die neu eingeführten Werktags-Gottesdienste, die monatliche Stadtwallfahrten, aber auch die anderen Angebote einen guten Zuspruch: Bibelkreise, Gesprächsrunden, Rosenkranzgebete, Treffen der Kinder und unserer Senioren, diverse Feste. Nicht zu vergessen die weit über 40 Taufen in diesem Jahr. Danke für die Teilnahme an den Sammlungen für die Ukraine und die Caritas in Eisenstadt! Auch der Besuch an Pilgern und Touristen (Kalvarienberg, Haydn-Mausoleum) erlebte in diesem Jahr eine Steigerung. Danke dem Kirchendienst!
Danke und Vergelt's Gott an alle, die sich in den beiden Pfarren einbringen, diese gestalten und beleben!

Wir stehen vor dem Advent und Weihnachten. Wir feiern die Menschwerdung Gottes in dieser Welt. Einmalig und für Zeit und Welt bedeutsam. Ende Dezember endet unser „Heiliges Jahr“ und 2026 steht vor der Tür. Was wird das kommende Jahr bringen – weltweit, privat, in der Kirche und auch im Pfarrverband? Der Beistand für Menschen in Krankheit und Not, in Trauer und Sorge, wie auch in Freude und Erwartung, bleiben wichtige kirchliche Aufträge, neben der Gestaltung von Gemeinschaft vor Ort. Wir hoffen, dass wir mit Schwung, mit Leidenschaft, so wie mit einer Prise Gelassenheit durch dieses Jahr gehen werden!

Gottes reichen Segen - auch im Namen der Pfarrgemeinderäte und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

*Ihr Kan. P. Lorenz Voith
Propst- und Stadtpfarrer*

Wort der Kuratoren

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Der Advent steht vor der Tür, eine Zeit der Stille, der Erwartung und der Besinnung. Inmitten von Hektik, globalen Krisen und gesellschaftlichem Wandel lädt uns diese besondere Zeit ein, innezuhalten und das Wesentliche in den Blick zu nehmen. Advent bedeutet Ankunft und mit der Geburt Jesu feiern wir zu Weihnachten das Kommen Gottes in unsere Welt: als Licht, das die Dunkelheit durchbricht.

In den vergangenen Jahren haben wir, wie viele andere Pfarren auch, einen Rückgang bei den Gottesdienstbesuchen erlebt. Umso bemerkenswerter ist es, dass gerade an Weihnachten unsere Kirchen spürbar gefüllt sind. Viele Menschen, erfreulicherweise auch wieder mehr Kinder, Jugendliche und junge Familien suchen in dieser Zeit bewusst die Nähe zur Kirche, zur Gemeinschaft und zum tieferen Sinn des Festes. Das zeigt uns, dass Weihnachten berührt. Weihnachten spricht an. Weihnachten bleibt ein besonderer Moment der Verbindung mit dem Glauben, mit Gott und untereinander.

Bei unserer Pfarrgemeinderatsklausur haben wir gespürt: Unsere Pfarren sind unterschiedlich, jede mit ihrer eigenen Prägung, ihrer eigenen Geschichte. Doch gerade in dieser Vielfalt liegt auch eine große Chance. Trotz aller Unterschiede wollen wir bewusst das Verbindende suchen, das, was uns als Pfarrverband eint. Wir wollen gemeinsam gestalten, voneinander lernen und einander stärken. Wir suchen nach Wegen, wie wir als Kirche vor Ort, auch in Zeiten des Wandels,

lebendig und zukunftsfähig bleiben können. Die äußeren Rahmenbedingungen verändern sich, doch die Sehnsucht nach Sinn, Gemeinschaft und gelebtem Glauben bleibt.

Gerade deshalb möchten wir als Pfarrverband mit Zuversicht nach vorne blicken. Wir wollen Räume schaffen, in denen Menschen sich willkommen, gesehen und angenommen fühlen. Wir wollen eine Kirche sein, die offen ist für Fragen, für Zweifel, für das Leben in all seinen Facetten. Und wir wollen besonders jungen Menschen Platz geben, ihre Ideen, ihre Perspektiven und ihre Spiritualität einzubringen.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, den Advent bewusst zu gestalten, als eine Zeit der Vorbereitung, der Stille, aber auch der Hoffnung. Möge das Weihnachtsfest uns alle neu daran erinnern: Gott kommt uns nahe, damals in Bethlehem, und heute in unserem Leben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit und ein frohes, hoffnungsvolles Weihnachtsfest!



Kerstin Kosky und Hans Skarits

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen
über das Wunder der Geburt
im Stall von Bethlehem.

Irischer Segenswunsch

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und
Gesundheit im Neuen Jahr wünschen Ihnen/euch
Pfarrer Pater Lorenz Voith, der Pfarrgemeinderat, der
Wirtschaftsrat und das Blick-Kontakt-Team



Veränderungen im Seelsorgeteam und PGR



VERABSCHIEDUNG

Bei zwei Gottesdiensten im August in Kleinhöflein und am Oberberg, mit anschließender Agape wurde Father Martin Ninaparampil als Vikar des Pfarrverbandes verabschiedet.

Er wirkte seit November 2024 im Pfarrverband und war eine große Stütze von Pfarrer P. Lorenz Voith.



Nachdem Father Martin bereits Erfahrungen als Pfarrer in Nordbayern mitbrachte, war es nur eine Frage der Zeit, dass, aufgrund der personellen Engpässe, die Diözese Eisenstadt ihn mit einer neuen Aufgabe betrauen würde. So wurde er mit 1. September Pfarrer des Seelsorgeraumes "An der Leitha" mit fünf Pfarren und Sitz in Zurndorf. Die Pfarren dankten Father Martin für sein Mitwirken und seine Präsenz, seine Freundlichkeit und sein Mittun. Ein "Startgeld" für Einrichtung und Anschaffung - in Zurndorf wurde gesammelt und mitgegeben.

BEGRÜSSUNG - Zwei neue Kapläne



Anfang September wurden die neuen Aushilfspriester Andreas Stipsits und Rev. Innocent Nimubona (aus Burundi, Afrika) in beiden Pfarren vorstellt. Andreas Stipsits stammt aus Wulkaprodersdorf und wurde 2019 – nach seinem Theologiestudium in Wien - zum Priester geweiht. Er war als Kaplan und Religionslehrer im Einsatz. Aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung wird er im Pfarrverband vor allem als Aushelfer bei den Gottesdiensten und Sakramenten tätig sein. Seine zweite Funktion ist die Mithilfe im kroatischen Dekanat Trausdorf; er wohnt im Pfarrhof in Zagersdorf. Rev. Innocent Nimubona wurde vor 15 Jahren zum Priester geweiht. Er war in der Pfarrseelsorge, sowie als Schuleiter einer großen Schule, wie auch für die Pfadfinder seines Landes tätig. In Heiligenkreuz studiert er derzeit für das Lizentiat; mehrere Tage ist er im Studienhaus Leopoldinum. Während seines Einsatzes im Pfarrverband wohnt er im Pfarrhof am Oberberg. In den ersten beiden Monaten übernahm Innocent bereits mehrere Schulgottesdienste im Theresianum. Er soll sich zukünftig - mit den Verantwortlichen – besonders um die Ministranten kümmern, sowie in der Erstkommunion- und Firmbegleitung mitarbeiten. Willkommen im Pfarrverband!

Neue Gesichter im Pfarrgemeinderat Oberberg

Wir freuen uns, zwei neue Mitglieder im Pfarrgemeinderat Eisenstadt-Oberberg begrüßen zu dürfen:



Johannes Gutsch (geb. 1969 in Eisenstadt) unterrichtet an der Praxismittelschule der PH Niederösterreich in Baden und ist in der Lehrer:innenausbildung sowie Erwachsenenbildung tätig. Seine Mitarbeit im Pfarrgemeinderat beruht auf dem Wunsch, christliche Werte durch Gemeinschaft zu leben.



Bernadeta Leitgeb, Forstwirtin, bringt als jüngeres Mitglied frischen Schwung in die Pfarre. Sie wird sich besonders den Bereichen Feste und Feiern sowie soziale Netzwerke (u.a. Facebook der Pfarre Oberberg) widmen.



Als neuer Wirtschaftsrat wurde auch **Roland Strobl** im September in seine Funktion eingeführt.



Wir freuen uns auf eine bereichernde Zusammenarbeit im Dienst unserer Pfarrgemeinde!

Neuigkeiten aus dem Pfarrverband

Verabschiedung Josef Bauer



Seit 1976 stand Prof. Mag. Josef Bauer mit seiner großen Musikalität im Dienste der Kirchenmusik in unserer Pfarre am Oberberg. Zunächst als Chorleiter und 2. Organist war er ab 1982 auch hauptverantwortlich an der Orgel. Kaum ein festlicher Anlass ohne Josef Bauer und wunderschöne Messen. Wobei vor allem die konzertanten Messgestaltungen – wie z.B. die Theresienmesse (Joseph Haydn) oder die Cäcilienmesse (Charles Gounod), gewidmet der heiligen Cäcilia, Schutzpatronin der Kirchenmusik, jahrzehntelang unsere Kirche bis zum letzten Stehplatz befüllten. Darüber hinaus gelang es

Josef Bauer damit auch viele Herzen zu öffnen und empfänglich zu machen für Transzendenz, ein Überschreiten der menschlichen Welt hin zum Göttlichen.

Eine Ära geht nun zu Ende. Nach zahlreichen Ehrungen anlässlich seines 70. Geburtstags (29.November), hat unser überaus beliebter und geschätzter Prof. Bauer in Hubert Händler einen Nachfolger gefunden und möchte nur noch als „Aushilfe“ zur Verfügung stehen. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Neuer Organist - Hubert Händler - Wie ich zur Orgel kam



Als meine Heimatpfarre eine neue Orgel erhielt, wurde mein Interesse für dieses faszinierende Instrument geweckt. Ohne musikalische Vorkenntnisse begann ich mit 13 Jahren meinen ersten Orgelunterricht – ein Schritt, der mein Leben nachhaltig prägen sollte.

Schon bald durfte ich in die Orgelklasse von Prof. Franz Graf am Eisenstädter Konservatorium aufgenommen werden. Mit großer Geduld und Feingefühl führte er mich in die Welt der Orgelmusik ein. Neben Konzertstücken für Vorspielabende erlernte ich auch das liturgische Orgelspiel zur Gestaltung der Heiligen Messe. Den ersten Gottesdienst durfte ich mit 15 Jahren in meiner Heimatpfarre St. Margarethen spielen.

Mehr als vierzig Jahre war ich dort als Organist tätig und durfte unzählige Gottesdienste mitgestalten. Auf meinem weiteren musikalischen Weg begleiteten mich die Domorganisten Christian Iwan und Robert Kovacs, die mir tiefe Einblicke in verschiedene

Epochen und Stilrichtungen der Orgelmusik eröffneten. Unter Peter Tiefengraber konnte ich mein Können weiter verfeinern und erweitern.

Durch meinen beruflichen Wechsel als Volksschullehrer führte mich mein Weg im Jahr 2011 nach Kleinhöflein, wo ich als Organist und Kantor bis heute tätig bin.

Seit Juli 2025 habe ich nun die große Freude und Ehre, an der berühmten Haydnorgel der Bergkirche Eisenstadt zu spielen. Diese Aufgabe erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit – zur Freude der Menschen und zum Lob Gottes.

Pfarrfest Oberberg

Am Sonntag, 22. Juni, fand das Pfarrfest der Pfarre Eisenstadt-Oberberg. Nach dem Festgottesdienst erwartete die Besucher ein buntes Programm für Jung und Alt. Neben Speisen, Getränken, Kuchenbuffet, Tombola und einem Schätzspiel sorgte die Stadt- und Feuerwehrmusikapelle für beste Stimmung. Später übernahm eine Band die Bühne. Für Kinder gab es Jonglier-Vorführungen, Bastelstationen, Kasperltheater und Malen im Garten mit Hannes Reisner. Kräuterfloristik und gemeinsames Singen rundeten das Programm ab.



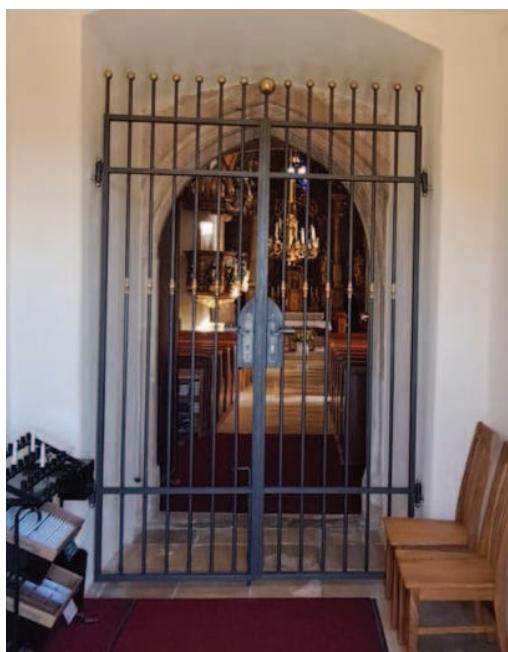
Wir haben gefeiert: 50 Jahre Kinderwortgottesdienste

Im Frühling haben wir, wie angekündigt unseren 50er gebührend gefeiert. Viele unserer ehemaligen WGD-Leiter/innen sind zum zahlreich besuchten Familiengottesdienst und zum Spielefest gekommen. Geplant war es ja im Pfarrgarten, aber da hatte das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir in das Pfarrheim ausweichen mussten. Es gab viele Stationen mit einem Spielepass und kleinen Geschenken für die teilnehmenden Kinder.

Auch wenn hier sehr viele ganz eifrig mitgemacht haben, zu den regelmäßigen Wortgottesfeiern für Kinder sind immer weniger gekommen. Auch das Team der Leiter/innen ist mit vier Personen (Fred Buu Dapa, unser Pastoralassistent, Ulli Lorger, Andrea Röder und Herta Wagentristl) klein wie nie zuvor. Das hat uns dazu bewogen, auch das Angebot zeitlich zu reduzieren: statt wie bisher wöchentlich (jeden Sonntag während der Schulzeit) finden ab September 2025 unsere Kinderwortgottesdienste am 1. und 3. Sonntag des Monats im Dachgeschoß des Pfarrheimes statt. Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr und zur Gabenbereitung ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein. Wir freuen uns über jedes Kind, das kommt und hoffen auch darauf, die eine oder andere Begleitperson dafür gewinnen zu können, bei uns im Team mitzumachen.



Neugestaltung Eingangsbereich Glockenhaus



Nachdem der Kirchturm unserer Pfarrkirche bereits in neuem Glanz erstrahlt, wurde nun auch der Eingangsbereich einladend neu gestaltet. Das Glockenhaus hat einen frischen Anstrich bekommen und wirkt jetzt hell und freundlich.

Besonders erfreulich sind die neuen Details, die den Raum bereichern: Eine übersichtliche Pinnwand und praktische Prospekthalter bieten Platz für Wochenzettel, den Blick-Kontakt und weitere Informationen aus der Pfarre. Ein Opferlichtstock lädt dazu ein, eine Kerze zu entzünden – ein sichtbares Zeichen, das über das eigene Herz hinaus weiterleuchtet. Zwei gemütliche Sessel schaffen zudem die Möglichkeit, einen Moment zu verweilen, innezuhalten oder ein stilles Gebet zu sprechen.

Der neu gestaltete Eingangsbereich im Glockenhaus ist seit dem Erntedankfest zugänglich und lädt seither zum Verweilen und Innehalten ein. Die Kirche ist tagsüber geöffnet – ein Ort der Ruhe mitten im Alltag, um neue Kraft zu schöpfen oder einfach da zu sein.

Ein Gedanke zum Mitnehmen:

So wie der neue Eingangsbereich offen und freundlich gestaltet ist, möchte auch Gott uns begegnen – mit einer offenen Tür, die immer einlädt, hereinzukommen. Manchmal reicht ein kurzer Moment der Stille oder das Licht einer Kerze, um Ruhe zu finden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die geplant, mitgearbeitet oder geschraubt haben. Durch euren Einsatz wirkt der Eingangsbereich jetzt noch offener und einladender für alle.

Pfarrwallfahrt nach Mariazell



Die jährliche Fußwallfahrt nach Mariazell fand heuer wieder Anfang August statt. 30 Personen nahmen daran teil und konnten bei angenehmen Wetterbedingungen gemeinsam mit und unter der geistlichen Betreuung von unseren Pfarrvikar Martin Ninaparampil zwei Tage der Besinnung, des Gebets aber auch der persönlichen Begegnung erleben. Die Pausenstationen waren nicht nur für die Erholung sondern auch für kulinarische Genüsse eingerichtet und wurden von allen dankbar angenommen.

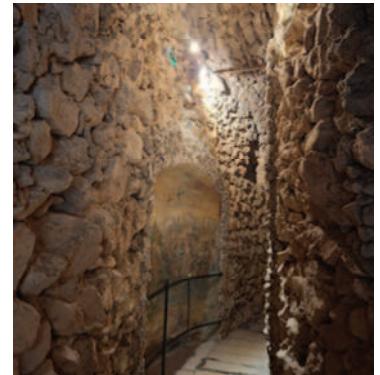
Die Buswallfahrt mit Pfarrer P. Lorenz Voith zählte 35 Teilnehmer. In Maria Schutz am Semmering war die erste Station. Höhepunkt war der Gottesdienst der beiden Gruppen beim Gnadenaltar in Mariazell. Anschließend ging es gemeinsam zurück.

Erneuerung Glocken und Fassade Oberberg

Im Jahr 2025 fanden zahlreiche Erneuerungsmaßnahmen am Kalvarienberg und in der Bergkirche statt. Einige der konkreten Projekte:

NEUE BELEUCHTUNG AM OBERBERG

Eine dringend notwendige Erneuerung der gesamten Beleuchtung im Kalvarienberg mit der Umstellung auf LED-Leuchten, sowie eine bisher noch nicht vorhandene Fluchtwegs-Beleuchtung wurden durchgeführt. Dies in Absprache auch mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese. Auch die Seitenleuchten und der Luster der Bergkirche wurde auf die moderne LED-Technik umgestellt; was Einsparungen der Energiekosten bringen soll. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen € 20.000,- inklusive einer Gesamtaufnahme der Elektrik am Oberberg.



FASSADE & RESTAURIERUNGEN

Im Frühjahr wurden auch zahlreiche Fassadenflächen der Bergkirche erneuert; diese Maßnahmen waren schon Jahre vorher geplant und genehmigt. Im Frühjahr und Sommer wurden auch weitere Teile



vom Restaurator fertiggestellt: Priestersessel bei der Sessio, Kerzenleuchter am Hochaltar, uam. Im Jahr 2026 steht der Abschluss der Restaurierung in der Kreuzkapelle an.

Die Planungen für die Generalrestaurierung der Haydn-Orgel gehen weiter. Ziel ist die Fertigstellung der Orgel bis zum „Haydn-Jahr 2032“ (300. Geburtsjahr). Der Verein „Freunde der Haydn-Kirche“ beginnt in den nächsten Monaten mit dem Akquirieren von Spenden und Subventionen für diese Jahrhundertprojekt. Informationen folgen im nächsten Jahr.

GLOCKEN & NEUE ELEKTRIK

Nachdem im Oktober die Glockensteuerung ausfiel, mussten wir eine Sanierung der Elektrik und der Motorik für die drei Glocken an Oberberg vornehmen lassen. Im Zuge dieser Arbeiten stellten wir fest, dass die bisherigen Elektroleitungen total veraltet waren (teilweise mit einer Stoffummantelung aus den 50er Jahren); viele waren nicht mehr funktionsfähig. Zusammen mit einer Elektrofirma wurden die Leitungen erneuert und ein neuer Schaltkasten im linken Bereich der Kirche angebracht. Die gesamte Steuerung wurde umgestellt.

Das Geläut der Bergkirche besteht heute aus drei Glocken, von denen die älteste aus dem Jahre 1753 stammt und von Joseph Pfistermeister aus Ödenburg gegossen wurde. Sie zeigt die Reliefs mit Dar-



stellung der Dreifaltigkeit, der Madonna, sowie des Esterhazy-Wappens. Die Glocke gehört zu den zwei Größten des Burgenlandes. Die beiden 1957 erworbenen Glocken aus der Gießerei St. Florian (OÖ) ersetzen zwei Glocken aus dem 18. Jahrhundert, die dem Ersten Weltkrieg zum Opfer gefallen waren. Der Klöppel für die große Glocke ist den Fachleuten gemäß viel zu groß; die Klangfarbe wird damit eingeschränkt; außerdem besteht die Gefahr, dass letztlich dieser 250kg. schwere Klöppel die Glocke langfristig schädigen könnte. Die Folge davon war die Entscheidung, den Klöppel etwas zu verkürzen, was von der Firma. Schauer & Sachs durchgeführt wurde. Die Kosten für diese Gesamtmaßnahmen betragen ca. € 18.000,--.

Die Pfarre Oberberg bitte um einen großherzigen Beitrag für diese nicht geplanten notwendigen Maßnahmen: IBAN AT92 3300 0000 0100 5040

Pfarrverbands-Klausur - Austausch und neue Ideen



Mitte Oktober trafen sich die Pfarrgemeinderäten und Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbands Oberberg-Kleinhöflein zu einer zweitägigen Klausur in Neudörfl. Ziel war es, gemeinsam auf das bisher Erreichte zurückzublicken, aktuelle Herausforderungen zu besprechen und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.



Tag 1 – Kennenlernen und Austausch

Am ersten Tag stand das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Jede Pfarre stellte ihre aktuellen Projekte, Stärken und Herausforderungen vor. Dieser offene Austausch half, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und die Zusammenarbeit im Pfarrverband zu stärken.

Neben den Gesprächen gab es auch Zeit für persönliche Begegnungen, gemeinsames Lachen und Austausch. So wuchs das Teamgefühl spürbar.



Tag 2 – Visionen und konkrete Schritte

Der zweite Tag begann mit einem Morgenlob, das die Teilnehmenden geistlich einstimmte. Danach wurden wichtige Zukunftsfragen diskutiert:

- Welche Visionen haben wir für die Pfarrgemeinden in den nächsten Jahren?
- Welche Rolle spielt die Kirche künftig in der Gesellschaft?
- Wie können wir besonders junge Menschen und Familien einbinden?

- Welche neuen Formen von Liturgie, Gemeinschaft oder digitalen Angeboten könnten unser kirchliches Leben bereichern?

Auch Herausforderungen wie rückläufige Gottesdienstbesuche, begrenzte Ressourcen oder Spannungen innerhalb der Gremien wurden offen besprochen. Die Themen wurden nicht als Hinderisse gesehen, sondern als Chancen für Veränderung und Weiterentwicklung.



Schutzkonzept für den Pfarrverband

Ein wichtiger Beschluss war die Einführung eines Schutzkonzepts. Damit soll ein sicheres Umfeld für alle geschaffen werden – besonders für Kinder, Jugendliche und Schutzbedürftige. Rebecca Gerdenitsch-Schwarz von der Diözese Eisenstadt erklärte praxisnah Aufbau, Bedeutung und nächste Schritte für die Umsetzung.

Abschluss in Gemeinschaft

Die Klausur endete mit einer besinnlichen Andacht in der Pfarrkirche Neudörfel und einem gemeinsamen Mittagessen. In gemütlicher Atmosphäre klang das Wochenende aus – voller Dankbarkeit, Zuversicht und Motivation für die kommenden Aufgaben.



Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihre Offenheit. Die Klausur hat gezeigt: Viele Aufgaben lassen sich leichter bewältigen – und dabei bleibt jede Pfarre mit ihrer eigenen Identität spürbar. Gestärkt und motiviert geht der Pfarrverband nun weiter seinen Weg: lebendig, offen und zukunftsorientiert.

Indienreise von P. Lorenz Voith



Der Besuch von Pater Lorenz im August 2025 hatte zwei Schwerpunkte. Zuerst der Besuch in Nordindien: Beim Erzbischof in Agra, sowie in der Diözese Varanasi am Ganges (mit Besuchen in Pfarren und bei Schwesterngemeinschaften). Im zweiten Teil war das südindische Kerala am Programm. Neben den Besuchen bei den Redemptoristen im Lande, war der Höhepunkt die offizielle Vertretung für die Diözese Eisenstadt an den „Niedrigen Weihen“ von zwei

indischen Priesterseminaristen aus Kanjirapally, der Partnerdiözese von Eisenstadt. Beide Seminaristen studieren in Wien – für einen Einsatz in unserer Diözese: Christo Prince und Libin Xaviour.

Foto: Nach der Weihe mit Bischof Josef, Generalvikar und den beiden Seminaristen

Weihnachtspapier

(GANZ EINFACH SELBSTGEMACHT)

Das brauchst du:

- 1 Bogen blaues Packpapier
- Deckweiß • Keks-Ausstechformen
- 1 flachen Teller

So geht's:

Auf dem Teller wird Deckweiß verteilt, dann tauchst du die Ausstechform in die Farbe und drückst sie leicht auf das Papier.



Du kannst auch verschiedene Formen verwenden und das Papier so voll bedrucken, wie dir das am besten gefällt.

Anstelle der Ausstechformen kannst du auch Korken, Kartoffeln oder auch deine Finger verwenden.

Wenn du anstelle des blauen Packpapiers weißes oder braunes nimmst, kannst du auch bunt drucken. Du kannst zum Beispiel ebenso altes Zeitungspapier, das niemand mehr braucht, verwenden. Das sieht auch sehr gut aus und ist noch dazu nachhaltig. Das heißt, dass nichts Neues verbraucht wird.

Du siehst, es gibt verschiedenste einfache Möglichkeiten und deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

Impressum: Kath. Jungschar (Hg.), Grafik: KJS, starline von freepik, rawpixel.com von freepik

Kinderwortgottesdienst:

Wir erzählen DIR die Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, zeichnen

**Jeden 1. und 3. Sonntag in der Schulzeit
um 10:00 Uhr im Pfarrheim Oberberg**

Das Kinderwortgottesdienstteam freut sich auf EUCH!



Minis
Pfarrverband
Eisenstadt - Oberberg - Kleinhöflein

Herzliche Einladung

1. MINI-STUNDE
im Pfarrverband

12. Dezember 2025
Freitag 16:00-17:00 Uhr
Kirche Kleinhöflein

auch schnuppern möglich

Kaplan Innocent und unsere Mini-Verantwortlichen zeigen dir alle wichtigen Aufgaben der Ministranten, egal ob du schon Mini bist oder einfach mal schnuppern willst!

Im Anschluss gibt es im Pfarrhof noch Pizza!

Wir freuen uns auf euch!

Kleinhöflein:
Wilma Pfann 0664 54 11 615

Oberberg:
Petra Werner 0699 81 35 94 10

STERNSINGEN.
Starker Einsatz für eine gerechte Welt.

WERDE KÖNIGLICHE*R STERNINGER*IN!

Komm vorbei und verwandle dich in eine*n der heiligen drei König*innen.

Wir planen wieder die Dreikönigsaktion in den Pfarren Kleinhöflein und Oberberg. Die Kinder ziehen von Haus zu Haus und sammeln für einen guten Zweck Geld. Komm und sei auch Du dabei!

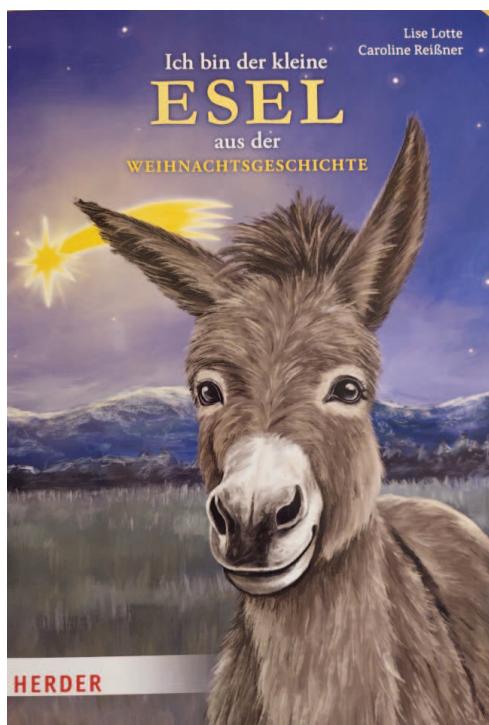
ANMELDUNG + TERMINE:

Kleinhöflein: am 06.01.2026
(Kontakt: 0664/541 16 15 - Wilma Pfann)



Oberberg: vom 04. bis 06.01.2026
(Kontakt: 0676/880 703140 - PA Fred Buu Dapa)
Probe für Oberberg im Pfarrheim:
am Fr., 19.12.2025 - 15:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf tolle Tage!
Das Team Sternsingen



Buchempfehlung:
„Ich bin der kleine Esel aus der Weihnachtsgeschichte“

von Lotte, Lise; Reißner, Caroline, Herder 2025

Zusammen mit Maria und Josef macht sich der kleine Esel auf den Weg nach Betlehem. Die großformatigen Bilder und die knappen, elementarisierten Texte ziehen schon die Jüngsten in die Weihnachtsgeschichte hinein. Die Erzählung aus der Sicht des kleinen Esels helfen dabei die Geschichte mitzuerleben. Die Illustration lädt zum Immer-Wieder-Anschauen und Entdecken vieler Details. Diese regen zum Fragen und Weitererzählen an. Eine gut gelungene Nacherzählung der biblischen Weihnachtsgeschichte für Kinder ab 2 Jahren.

weiterführende Ideen:

Anregung zum Basteln eines kleinen Esels:

<https://homemadery.com/esel-mit-hexentreppe-basteln/>

Mit dem gebastelten Esel bzw. mit Krippenfiguren die Geschichte nachspielen.

Erhältlich beim Martinsshop: <https://www.martinus.at/portal/shop/martinsshop>

Firmung Kleinhöflein

NACH VIELEN AKTIVITÄTEN UND GRUPPENSTUNDEN ...

Von der Anmeldung zur Firmvorbereitung bis hin zur Feier der Firmung am 14. Juni 2025 lag ein intensives und ereignisreiches Jahr hinter unseren 13 Firmelingen.

Auf ihrem Weg zur Firmung erlebten sie zahlreiche gemeinsame Aktivitäten: Gruppenstunden und Geocaching, die Verteilung der Äpfel zum Erntedankfest, den Verkauf der Missio-Schokopralinen, das Adventkranzflechten, das Mitwirken beim Krippenspiel der Gemeinschaft Cenacolo, sowie bei der Sternsingeraktion. Auch beim Fastensuppenessen waren die Jugendlichen tatkräftig dabei – von der Planung bis zur Durchführung. Ergänzt wurde das Programm durch Interviews mit Priestern und engagierten Pfarrmitgliedern, eine gemeinsame Radtour nach Kleinfränenhaid, eine Wallfahrt nach Loretto und die Mitgestaltung mehrerer Gottesdienste im Pfarrverband.

Durch all diese Erlebnisse wuchs die Gruppe spürbar zusammen. Neue Freundschaften entstanden, der Gemeinschaftssinn wurde gestärkt, und die Jugendlichen konnten den Glauben auf vielfältige und positive Weise erleben. Viele von ihnen entdeckten dabei ein neues, persönliches Bild von Kirche und eine tiefere Beziehung zu Gott.

Mit der Feier der Firmung, die von Bischofsvikar Kan. P. Lorenz Voith CSsR gespendet wurde, bekannten sich die jungen Menschen bewusst zu ihrem Glauben und wurden in die Gemeinschaft der Kirche voll aufgenommen.

Die Firmfeier selbst war ein besonderes Ereignis: Zahlreiche Gäste und Gläubige nahmen teil, die Blasmusikkapelle begleitete feierlich die Prozession und in der Pfarrkirche sorgten Combo und Orgel für eine stimmungsvolle musikalische Gestaltung. Der würdig gefeierte Gottesdienst und die anschließende Agape machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Fest.

Wir wünschen allen Gefirmten Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg – verbunden mit der Hoffnung, dass ihre Freundschaft mit Gott und untereinander weiterhin wächst und trägt.

Kasmirus Frederikus Buu Dapa



Dankefest

Die Sonne strahlte über dem neu gestalteten Platz im Pfarrhof, als sich Ende August viele Menschen zum Danke-Fest versammelten. Der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat hatte eingeladen, um allen Helferinnen, Helfern und Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen zu danken.

DANKE zu sagen – für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre großzügigen Spenden, die unser Pfarrleben immer wieder bereichern.

Ein besonderer Höhepunkt war die erstmalige Nutzung des neu gestalteten Pfarrhof-Platzes und Gartens. Begrünt, barrierefrei und einladend ist er nun ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft – offen für alle, die zusammenkommen möchten. An diesem Tag wurde sichtbar, wie sehr sich die Mühe gelohnt hat: ein Platz, der Leben und Freude schenkt.



Im Rahmen des Danke-Festes wurde auch Vikar Father Martin Ninaparampil verabschiedet. Über seinen wertvollen Dienst in unseren Pfarren wurde bereits berichtet – wir danken ihm nochmals herzlich und wünschen Gottes Segen und viel Freude an seiner neuen Aufgabe.

Fest der Jubilare

Erstmals lud unser Pfarrverband alle Jubilarinnen und Jubilare – ab 70, die dieses Jahr ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern – zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Besonders gefeiert wurde dabei ein Paar aus der Pfarre Kleinhöflein, das heuer seine Diamantene Hochzeit begehen darf.

Vor der Feier wurde im Rahmen einer kurzen Andacht von Pater Lorenz Voith die Krankensalbung gespendet – ein stärkender und hoffnungsvoller Moment.

Bei Kaffee, Kuchen, Brötchen, einem Gläschen Wein und vielen Gesprächen wurden Erinnerungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. In Kleinhöflein sorgte Gerhard Lang mit seinen amüsanten „Hiazengeschichten“ für heitere Momente und brachte uns herzlich zum Lachen.

Ein großes Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben!

Am Oberberg findet das „Fest der Jubilare“ am Samstag, 13.12.2025 statt.



Ökumenische Angebote der Eisenstädter Pfarren



An jedem letzten Mittwoch im Monat findet eine ökumenische Bibelrunde statt:

26. Nov. 2025, 19.30 Uhr

Einführung in das Große Glaubensbekenntnis mit Superintendent Dr. Robert Jonischkeit im Evangelisches Gemeindezentrum

28. Jänner 2026, 19.30 Uhr - im Evangelisches Gemeindezentrum

25. Feber 2026, 19.30 Uhr - im Pfarrheim Oberberg

25. März 2026, 19.30 Uhr - im Evangelisches Gemeindezentrum
Ökumenischer Kreuzweg - durch den Kalvarienberg, in der Fastenzeit

Eisenstädter Ökumenisches Bibelgespräch 2025



Das Ökumenische Bibelgespräch 2025 fand heuer im Eisenstädter Dompfarrzentrum statt. Gebete, Bibeltexte, Lieder und Gespräche standen unter dem Thema: „Die Seligpreisungen – Verantwortung für Benachteiligte“. Vorbereitet wurde es vom Team aus den einzelnen Pfarren.

Der Psalm 85, am Anfang gebetet, gab mit „Frieden und Gerechtigkeit“ einen Hinweis auf den roten Faden des Abends. Anschließend waren die Teilnehmenden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Bibeltext eingeladen.

Angeregt von einem Vorschlag von Ignatius von Antiochien erfolgte das Teilen eines Wortes bzw. eines Satzteils, der persönlich berührt, tröstet oder bewegt.

Den Zusammenhang der Seligpreisungen mit benachteiligten Menschen, sowie jenen, die diesen helfen, wurde im anschließenden Statement deutlich.

In den Gruppengesprächen spürten die Teilnehmenden den Seligpreisungen in den Biografien von Rosa Parks, Malala Yousafzai, Martin Luther King, Janusz Korczak und Etty Hillesum nach. Nach einem gemeinsamen Segensgebet fand der Abend seinen Ausklang bei einer Agape, welche das Vorbereitungsteam und die Dompfarre ausgerichtet haben.

Reinhilde Woditsch
Foto: Andrea Postmann

Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst



Am Montag, dem 1. September, feierten alle fünf Eisenstädter Pfarren den Ökumenischen Schöpfungsgottesdienst im Pfarrgarten am Oberberg.

Schöpfungsverantwortung ist ein breitgefächertes Gebiet mit vielen Facetten. „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“ – so das diesjährige Motto zum Ökumenischen Tag der Schöpfung, unter dem wir diesmal den Blick ganz besonders auf die Tiere richteten. Dem entsprechend

wurde auch die Kollekte für den Sonnenhof, ein Tierschutzhause (zwischen Eisenstadt und Siegendorf) mit wirksamer und nachhaltiger Tierschutzarbeit gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen, die organisiert, mitgefeiert und großzügig gespendet haben.

Erntedankfeste im Pfarrverband

In unserem Pfarrverband durften wir in diesem Jahr wieder zwei wunderbare Erntedankfeste feiern – in Kleinhöflein und Oberberg. Beide Feste waren geprägt von großer Freude, lebendiger Beteiligung und tiefer Dankbarkeit für die Gaben des Lebens.

Kleinhöflein: Mit Herz und Krone

Die Messe in Kleinhöflein wurde liebevoll von den Volksschulkindern, den Erstkommunionkindern und ihrer Religionslehrerin mitgestaltet. Ein besonderes Highlight war die kunstvoll gebundene Erntedankkrone, die nach dem Gottesdienst als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit mitten im Dorf aufgestellt wurde. Im Anschluss genossen alle Gäste eine gemütliche Agape mit angeregten Gesprächen und gemütlicher Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, der Musikgruppe und jenen, die beim Binden der Krone mitgewirkt haben. Es war ein Fest, dass die Dorfgemeinschaft spürbar gestärkt hat.

Oberberg: Dank und Solidarität

Auch in der Bergkirche wurde am Sonntag, dem 28. September, ein festliches Erntedankfest gefeiert. Die musikalische Gestaltung durch Orgel und Band verlieh der Messe eine besondere Atmosphäre. Kinder und Jugendliche, die sich auf Erstkommunion und Firmung vorbereiten, brachten Obst, Gemüse und haltbare Lebensmittel als Zeichen gelebter Solidarität.

Pfarrer P. Lorenz erinnerte in seiner Predigt an die Dankbarkeit für die Erträge aus Weinbau, Landwirtschaft und Gartenbau sowie für die lebendige Pfarrgemeinschaft. Besonders betonte er die Verantwortung auch an Menschen in Not zu denken.

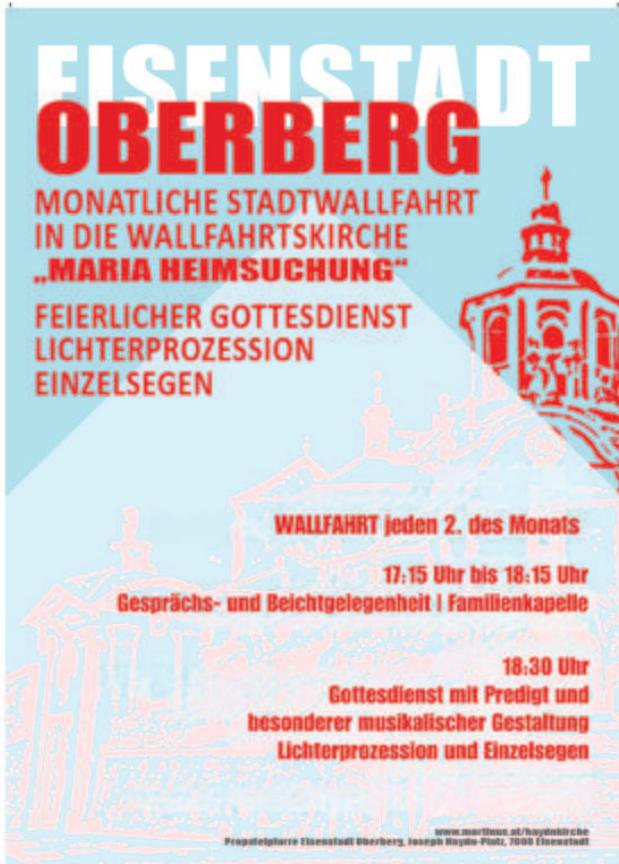
Teilen, was uns geschenkt wurde

In beiden Pfarren wurden Missio-Pralinen verkauft und Spenden für das Obdachlosenhaus in Eisenstadt gesammelt. So wurde das Erntedankfest nicht nur zum Anlass für Freude, sondern auch für gelebte Nächstenliebe.

Ein großes Vergelt's Gott an alle, die zur Vorbereitung und Durchführung der Feste beigetragen haben. Es waren Tage, die uns gezeigt haben, dass es uns gut geht und wir füreinander da sind.



Stadtwallfahrten und Gesprächsangebote



Pfarrcafés - Wintersemester

Auch heuer haben mit dem 1. Mittwoch im September die Pfarrcafé-Nachmittage wieder begonnen. Sie finden jeden **1. und 3. Mittwoch im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr** im Pfarrheim Eisenstadt/Oberberg statt.

Das Oktoberfest am 1.10.2025 war besonders gut besucht. Über 30 Teilnehmende erfreuten sich an Oktoberbier, Weißwürsten und Brezen!

Besonders hervorzuheben ist auch noch die „Spieleolympiade“ am 19.11.2025, 14.00-17.00, mit Prämierung der ersten 3 Plätze und zum Abschluss des heurigen Jahres die **Adventfeier am 17.12.2025, 14:30 - 17:00 Uhr** mit weihnachtlichen Texten, musikalisch umrahmt von der Pianoklasse der ZMS Eisenstadt.

Das erste „Highlight“ 2026 ist dann sicherlich das **Faschingsfest am 4.2.2026 von 14:00 - 17:00 Uhr!**

Das Pfarrcafé-Team freut sich auf Ihr Kommen!



Zuflucht für obdachlose Menschen



Obdachlosigkeit gibt es 365 Tage im Jahr. Auch im Burgenland gibt es Menschen, die aus verschiedenen Gründen obdach- und wohnungslos geworden sind und plötzlich auf der Straße stehen. Die Caritas hilft und begleitet.

Im ZufluchtsRaum der Caritas in Eisenstadt finden wohnungslose oder akut obdachlose Menschen mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Neben einem sauberen Bett und einer warmen Dusche stehen Sozialarbeiter*innen den Betroffenen zur Seite. Sie führen Gespräche, analysieren gemeinsam das Wie und Warum der Notsituation und suchen nach Möglichkeiten, um einen Weg zurück in ein selbstständiges Wohnen und Leben zu finden.

Seit 2022 bietet neben dem ZufluchtsRaum auch das ZufluchtsDorf Menschen, die auf der Straße leben, einen warmen und geschützten Raum, um sich von ihren Strapazen zu erholen. In fünf beheizten Schlafcontainern haben obdachlose Menschen ihre eigenen vier Wände auf Zeit, ein sauberes Bett, eine Mahlzeit, und Waschgelegenheit.

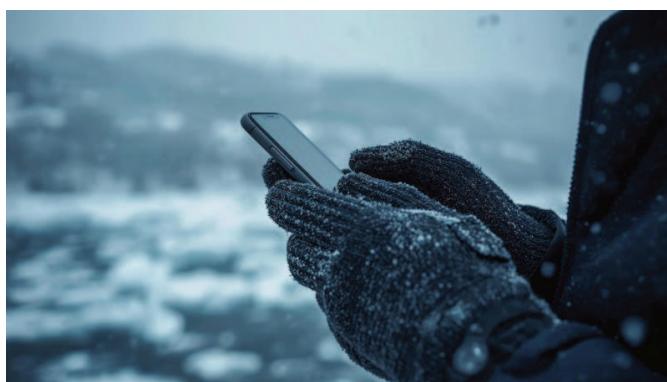
Dieses niederschwellige und unbürokratische Angebot ist besonders wichtig, denn trotz der herausfordernden Situation, ist es für die Betroffenen nicht einfach Hilfe anzunehmen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Aufgrund psychischer Belastungen oder Scham etwa können diese Menschen nur schwer Vertrauen fassen und es dauert lange, bis sie Unterstützung annehmen.

Alleine im vergangenen Jahr fanden 71 wohnungs- und obdachlose Menschen Unterkunft und Betreuung in den Einrichtungen der Caritas Burgenland.

Fotocredit: Caritas



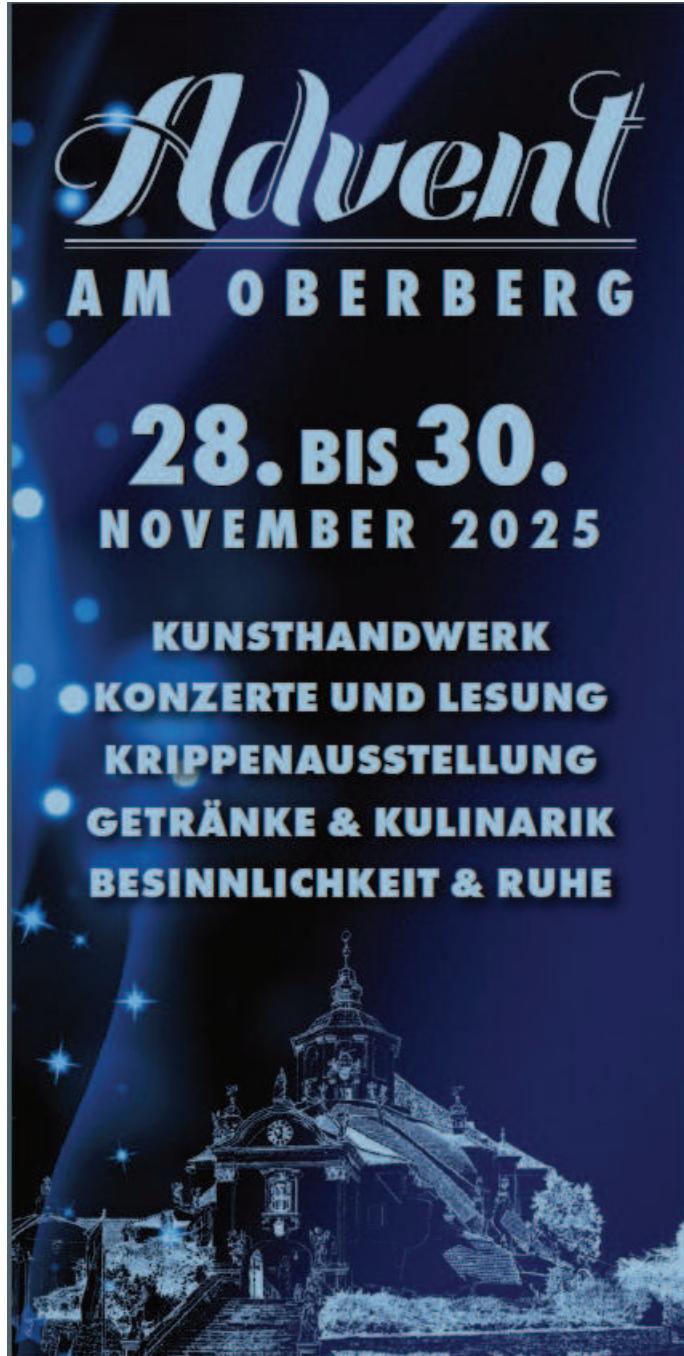
Caritas Kältetelefon für obdachlose Menschen



Die sinkenden Temperaturen sind besonders für obdachlose Menschen herausfordernd. Deshalb ist vom **1. November 2025 bis 31. März 2026** das Caritas Burgenland Kältetelefon wieder in Betrieb. Wenn Sie einen obdachlosen Menschen bemerken, rufen Sie bitte die Nummer **0676/837 30 322** an. Das Kältetelefon ist sieben Tage die Woche von 8 – 22 Uhr besetzt.

Sozialarbeiter*innen der Caritas gehen dann den Hinweisen der Anrufe nach und suchen den

Schlafplatz der obdachlosen Person auf. Dort bieten sie individuelle Hilfe an oder bringen sie in eines der Notquartiere.



Advent AM OBERBERG

**28. BIS 30.
NOVEMBER 2025**

KUNSTHANDWERK

KONZERTE UND LESUNG

KRIPPENAUSSTELLUNG

GETRÄNKE & KULINARIK

BESINNLICHKEIT & RUHE

FREITAG 28.11. 15:00 – 22:00 Uhr

15:00 Uhr – Platz vor den Pettenläden

Eröffnung durch Pfarrer Pater Lorenz VOITH und Bürgermeister Thomas STEINER

Musikalische Umrahmung durch den Chor der Volksschule Kleinhöflein unter der Leitung von Birgit Tallian

16:00 Uhr – Bergkirche

Adventbesinnung der MS Theresianum Eisenstadt

16:00 bis 18:00 Uhr – Pfarrheim

Kinderprogramm

17:30 Uhr – Platz vor den Pettenläden

„Bläserensemble der Joseph Haydn Privathochschule“
(Tuba-M.Schmidlechner, Posaune-M.Gangoly, Trompeten-E. Dringel, T.Elsler)

18:00 Uhr – Gnadenkapelle

Voradventliche Messe

19:30 Uhr – Bergkirche

Konzert „TON IN TON“ unter der Leitung von Linde DEVOS

SAMSTAG 29.11. 14:00 – 22:00 Uhr

14:00 bis 16:00 Uhr – Pfarrheim

Kinderprogramm

16:30 Uhr – Pfarrheim

Adventkranzbinden

17:00 Uhr – Platz vor den Pettenläden

Bläserensemble der Zentralmusikschule Eisenstadt,
Leitung: Reinhold BIEBER

18:00 Uhr – Bergkirche

Heilige Messe mit Adventkranzsegnung

19:30 Uhr – Bergkirche

Konzert „TON IN TON“ unter der Leitung von Linde DEVOS

21:00 Uhr

Andacht in der Krypta

SONNTAG 30.11. 11:00 – 18:00 Uhr

10:15 Uhr – Bergkirche

Familienottesdienst – Orgel und Pfarrband in der Bergkirche

11:30 Uhr – Platz vor den Pettenläden

„Bläserensemble & JBO der Winzerkapelle Kleinhöflein“

14:30 Uhr – Bergkirche

„Wir zünden eine Kerze an“, Lesung mit Jutta Treiber, umrahmt von Orgelmusik

16:00 Uhr – Bergkirche

Weihnachtliches Jazzkonzert von „The Connaisseurs“
(J. Gatsch-Bass, D. Wörgötter-Gitarre, A. Karmout-Sängerin, Ch. Auckenthaler-Drums)

ADVENT AM OBERBERG

In unseren historischen Pettenläden bieten wir Ihnen kreativ Gestaltetes zum Kauf an:

- * Adventkränze, dekorative Türkränze, Christbaumschmuck
- * Tisch- und Raumschmuck, handgefertigte Keramik
- * Holzschnitzereien, Öle aus Jerusalem

DER REINERLÖS WIRD FÜR KARITATIVE PROJEKTE SOWIE FÜR DIE RENOVIERUNG DER HAYDNORGEL VERWENDET.



„Petten“ oder „Peten“ ist ein Begriff für Rosenkranz und stammt aus dem Spätmittelalter. Der wichtigste Verkaufsartikel in den Läden rund um den Kalvarienberg waren Rosenkränze – daher der Name.

RORATEN IM ADVENT

Donnerstag, 4. Dezember 2025

06:00 Uhr - Bergkirche

anschl. Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 6. Dezember 2025

08:00 Uhr - Kirche Kleinhöflein

Familienrorate mit Nikolausbesuch
anschl. Frühstück im Pfarrhof

Donnerstag, 11. Dezember 2025

06:00 Uhr - Kirche Kleinhöflein

anschl. Frühstück im Pfarrhof

Donnerstag, 18. Dezember 2025

06:00 Uhr - Bergkirche

anschl. Frühstück im Pfarrheim

www.martinus.at/kleinhoelein www.martinus.at/haydnkirche
Design und Layout: kk-design - foto: pixabay.com

FAMILIENRORATE MIT

Nikolaus Besuch

Samstag,

6. Dezember 2025

08:00 Uhr

Pfarrkirche Kleinhöflein

anschließendes Frühstück im Pfarrhof

Jedes Kind erhält ein Geschenk vom
Nikolaus.

www.martinus.at/kleinhoelein www.martinus.at/haydnkirche
Design und Layout: kk-design

Weihnachts- Gottesdienste

IM PFARRVERBAND

Pfarre Kleinhöflein

24.12. Heiliger Abend

16:00 Uhr Kinderkrippenandacht
22:00 Uhr Christmette

25.12. Christtag

09:00 Uhr Hl. Messe

26.12. Stephanitag

09:00 Uhr Hl. Messe - Apfel, Salz & Weinsegnung

Pfarre Oberberg

24.12. Heiliger Abend

16:00 Uhr Kinderkrippenandacht
22:00 Uhr Christmette

25.12. Christtag

10:15 Uhr Hl. Messe

26.12. Stephanitag

10:15 Uhr Hl. Messe

Gesegnete Weihnachten!

www.martinus.at/kleinhoelein - www.martinus.at/haydnkirche

Design und Layout: kk-design

Weitere Angebote

- Dompfarre
- Spitalskirche
- Pfarre St. Georgen

WARTEN AUF DAS CHRISTKIND

Kinderkrippenandacht

24. Dezember 2025 - 16:00 Uhr
Pfarrkirche Kleinhöflein & Bergkirche



www.martinus.at/kleinhoelein - www.martinus.at/haydnkirche

Design und Layout: kk-design - Bild: Canva AI

**9 MILLIONEN MENSCHEN.
EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER.**

Weihnachten ist die Zeit des Zusammenkommens. Raiffeisen wünscht allen Menschen in Österreich ein besinnliches Fest und schöne Erlebnisse mit Familie, Freund:innen und Bekannten. Das neue Jahr soll uns daran erinnern, dass niemand alleine ist und wir gemeinsam mehr erreichen können.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

bgld.raiffeisen.at

KAISER
MAGDALENEHOF

VERKOSTUNG UND VERKAUF
nach telefonischer Vereinbarung
0664/2408407

STEFANS
REGIONAL-REGAL

**IHR PERSÖNLICHER
GENUSS-GESCHENKKORB**
Bestellung bei 0664/123 3339

Dein Genuss. Deine Auswahl. Dein Geschmack.

WEINGUT KAISER MAGDALENEHOF
Kleinhöfleiner Hauptstraße 86 | 7000 Eisenstadt
kaiser@magdalenenhof.at | www.magdalenenhof.at

**VOKALENSEMBLE
TON IN TON**
& Gäste

Ich, Maria.
Ein Adventkonzert.

**28. und 29.
November 2025**

19.30 Uhr

**Haydnkirche
Eisenstadt**

**Leitung:
Linde Devos**

Eintritt: freie Spende
Im Rahmen von
Advent am Oberberg.

BAUER holding **Raiffeisen**

Rechtsanwälte Schreiner und Schusztar
Esterhazyplatz 6a
7000 Eisenstadt

DAX **WIRTSCHAFTS
HERALDIK**

EISENSTADT
LANDESHÄFPISTADT

2Beans

**Kaffee-Rösterei
und Kaffeehaus**

täglich geöffnet!

frisch gerösteter Kaffee
Frühstück, Snacks
hausgemachtes Eis und Mehlspeisen

Kleinhöfleiner Hauptstraße 8
www.2beans.at 0650/3117703



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

Mittwoch:

- 17:30 Uhr Rosenkranz – Kleinhöflein
18:00 Uhr Werktagsmessfeier

Freitag:

- 18:00 Uhr Rosenkranz – Bergkirche
18:30 Uhr Werktagsmessfeier – Familienkapelle (FK)

Samstag:

- 17:15 Uhr Gespräche- und Beichtmöglichkeit – FK
18:00 Uhr Noverenandacht
18:30 Uhr Vorabendmessfeier – Bergkirche

Sonntag:

- 09:00 Uhr Hl. Messe – Kleinhöflein
10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst (jeden 1. u. 3. So. – PH/oberberg)
10:15 Uhr Hl. Messe – Bergkirche

WEITERE ANGEBOTE IN EISENSTADT:

Weitere Sonntagsmessen in Eisenstadt:

Provinzhaus Schwestern vom Göttlichen Erlöser: 7:30 Uhr

Spitalskirche: 8:00 Uhr

St. Georgen: 8:00 und 9:30 Uhr

Dompfarre: 9:00 und 11:00 Uhr, 18:30 Uhr

Franziskanerkirche / Personalpfarre der Kroatischen Mission: 10:30 Uhr (kroatisch)

Weitere Wochentagsmessen in Eisenstadt:

Franziskanerkirche / Personalpfarre der Kroatischen Mission: Dienstag: 8:00 Uhr (deutsch)

Krankenhauskirche: Montag – Samstag: 18:00 Uhr

St. Georgen: Montag, Dienstag und Freitag: 18:00 Uhr

Dompfarre: Montag, Mittwoch und Freitag: 8:00 Uhr; Donnerstag: 18:30 Uhr



MESS-INTENTIONEN & “EWIGES LICHT”

Bereits im Alten Testament ist uns überliefert, dass man für Verstorbene beten soll (2 Makk 12, 43-45)

Neben einer Messintention besteht auch die Möglichkeit für Verstorbene oder für ein persönliches Anliegen wochenweise das „Ewige Licht“ für je € 10,--

- in der Bergkirche und/oder
- in der Gnadenkapelle und/oder
- in der Pfarrkirche Kleinhöflein

zu widmen.

Bild: Ute Quaing - In: Pfarrbriefservice.de

TERMINE

Datum	Pfarre Kleinhöflein	Pfarre Oberberg
28. - 30.11.		Advent am Oberberg - siehe Programm siehe Seite 20
DO 04.12.		06:00 Uhr - Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
Sa 06.12.	08:00 Uhr - Familienrorate mit anschl. Frühstück im Pfarrhof und Besuch des Nikolaus	14:00 Uhr - Segnungsfeier für alle im Jahr 2025 getauften Kinder - Pfarrheim
MO 08.12. Maria Empfängnis	09:00 Uhr - Hl. Messe	10:15 Uhr - Hl. Messe
Do 11.12.	06:00 Uhr - Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrhof	
FR 12.12.	16:00 Uhr - Ministrantenstunde in der Pfarrkirche	17:00 Uhr - Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
SA 13.12.		15:00 Uhr - Jubilarefeier
DI 16.12.	08:30 Uhr - Vorweihnachtl. Messe der VS Kleinhöflein	
MI 17.12.		14:30 Uhr - Vorweihnachtl. Feier Senioren - PH
DO 18.12.		06:00 Uhr - Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
FR 19.12.	16:00 Uhr - Weihnachtsfreuden in Kleinhöflein - im „Jugend-Stadl“ - Veranstaltung aller Vereine & Institutionen	
DI 23.12.		09:00 Uhr - Vorweih. Messe Theresianum Oberstufen 11:00 Uhr - Vorweih. Messe Theresianum Unterstufen
MI 24.12. Hl. Abend	10:00 - 12:00 Uhr - Friedenslicht im FF Haus 16:00 Uhr - Kinderkrippenandacht 22:00 Uhr - Christmette	09:00 - 16:00 Uhr - Friedenslicht in der Bergkirche 11:00 - 12:00 Uhr - Aussprache u. Beichtmöglichkeit FK 15:00 - 16:00 Uhr - Aussprache u. Beichtmöglichkeit FK 16:00 Uhr - Kinderkrippenandacht - Bergkirche 21:30 Uhr - Bläserensemble - J.H. Platz 22:00 Uhr - Christmette - Bergkirche
DO 25.12.. Christtag	09:00 Uhr - Messfeier	10:15 Uhr - Hochamt - Musikalische Gestaltung
FR 26.12. Stefanitag	09:00 Uhr - Hl. Messe - Apfel-, Salz- u. Weinsegnung	10:15 Uhr - Hl. Messe
SA 27.12..		17:30 Uhr - Aussprache u. Beichtmöglichkeit FK 18:00 Uhr - Noverenendacht 18:30 Uhr - Messfeier - Apfel-, Salz- u. Weinsegnung
MI 31.12.	17:00 Uhr - Messfeier d. Pfarrverbandes in der Bergkirche zum Jahresabschluss anschl. Agape	
DO 01.01. Neujahr	18:00 Uhr - Hl. Messe	10:15 Uhr - Hl. Messe
	04. - 06.01.2026 - Dreikönigsaktion Oberberg 06.01.2026 - Dreikönigsaktion Kleinhöflein (4.1.2025 bei den Wohnungen)	
DI 06.01. Dreikönigstag	09:00 Uhr - Hl. Messe mit den Sternsingern	10:15 Uhr - Hl. Messe mit den Sternsingern
SO 11.01	09:00 Uhr - Hl. Messe	10:15 Uhr - Hl. Messe - Vorstellung Firmlinge
FR 16.01.	17:00 Uhr - Weggottesdienst d. Erstkommunionkinder	
SO 18.01.	09:00 Uhr - Hl. Messe	10:15 Uhr - Hl. Messe - Vorstellung Erstkommunionkinder
SO 25.01	09:00 Uhr - Hl. Messe - Vorstellung Erstkommunionkinder	10:15 Uhr - Hl. Messe

Zusätzliche regelmäßige Gottesdienste siehe Seite 23
Änderungen vorbehalten. Aktuelle Termine finden Sie auf den Wochenzetteln oder auf den Homepages

Pfarre Oberberg:

Joseph-Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 676 88 07 08 098

E-Mail: propsteipfarre@rk-pfarre.at
www.haydnkirche.at

Kanzleizeiten:

Dienstag: 09:00 bis 13:00 Uhr und Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr



Propstpfarrer P. Lorenz Voith: lorenz.voith@martinus.at
Diakon Thomas Röder: andrea.roeder@hotmail.com

Impressum:

Informationen des Pfarrverbandes Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein,
Stadtpfarre Eisenstadt - Kleinhöflein, Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt - www.martinus.at/kleinhoelein - IBAN: AT44 3300 0000 0110 3001
Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg, Joseph Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt - www.haydnkirche.at - IBAN: AT92 3300 0000 0100 5040
Redaktionsteam: Heidi Binder, Kerstin Kosky, Herta Wagenglstl, Kan. P. Lorenz Voith
Layout: Kerstin Kosky Druck: DZE - Druckzentrum Eisenstadt, 7000 Eisenstadt - Auflage: 2.500 Stück
Bildnachweise sofern nicht angegeben Pfarrverband Eisenstadt Oberberg - Kleinhöflein und von Privatpersonen zur Verfügung gestellt.
Titelbild: Bild: AI Canva; © pixabay;

Pfarre Kleinhöflein:

Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 2682 62766

E-Mail: kleinhoelein@rk-pfarre.at
www.martinus.at/kleinhoelein

Kanzleizeiten:

Mittwoch: 09:00 bis 11:00 Uhr



PA Mag. Fred Buu Dapa: fred.buu@martinus.at
Priestertelefon: 0676/88070 3040 ganztägig erreichbar